

AZ: 51 - As/H - Herr Asmussen

Drucksache Nr.: 0213/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	23.10.2018	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	24.10.2018	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	30.10.2018	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	06.11.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras /
Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Bundesprogramm "Qualität vor Ort"
2016 - 2018**

A n t r a g :

1. Der Fortführung der im Bundesprogramm entwickelten Maßnahmen zur Zielerreichung in Neumünster wird zugestimmt.
2. Dem kommunalen Ziel „Jedes Kind wählt, zwischen Geburt und dem Übergang zur Schule, im Kontext seiner Familie, die seinen Bedürfnissen entsprechende Form der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung“ wird zugestimmt.
3. Die Lenkungsgruppe wird beauftragt, bis 2023 durch geeignete Maßnahmen an der Zielerreichung weiter zu arbeiten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Herbst 2020 einen Zwischenbericht und Ende 2023 einen Abschlussbericht dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen.

ISEK:

Kindertagesstätten weiterentwickeln und
(bei entspr. Landesgesetzgebung)
kostenfrei anbieten

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt 36501 Tageseinrichtungen für Kinder

Die ab 2019 entstehenden Aufwendungen für Sachkosten in Höhe von 12.500,00 € jährlich sind zur Veränderungsliste für die Haushaltsplanung 2019/2020 anzumelden.

Begründung:

Das Programm Qualität vor Ort ist eine Gemeinschaftsaktion der deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Jacobs Foundation. Ziel des Programms ist, die Qualität der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung zu verbessern und so allen Kindern Bildung und spätere Teilhabe zu ermöglichen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Wohnort und ihrer Lebenssituation.

Die Laufzeit des Bundesprogramms beträgt 2016 bis Ende 2018 und verfolgt in Neumünster folgende Ziele (0844/2013/DS):

1. Gleichberechtigte kompetente Unterstützung und Teilhabe für alle Kinder und Familien in Neumünster
2. Gesamtkonzept über die Fachgrenzen hinaus und ein Angebot einer zentralen Beratungsstelle für Familien und Kinder schaffen
3. Horizontale Vernetzung aller Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Familien sozialräumlich strukturiert und leicht zugänglich ermöglichen

Die Stadt Neumünster ist eine von 20 Modellkommunen mit einem kommunalen Gesamtkonzept, das in Abstimmung verschiedener Professionen und unter Beteiligung freier Träger (vertreten durch die Arbeitsgemeinschaft Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster gem. § 78 SGB VIII) mit dem Leitbild „Von der Integration zur Inklusion in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege in der Stadt Neumünster“ erstellt wird.

Im Ergebnis soll ein inklusives Angebot der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung bedarfsgerecht und nachhaltig entwickelt sein. (DS 0844/2013)

Seit 2 Jahren trifft sich regelmäßig die kommunale Lenkungsgruppe des Bundesprogramms, der folgende Personen angehören:

Herr Hillgruber (Erster Stadtrat), Herr Asmussen (Fachdienstleiter Frühkindliche Bildung), Frau Kastrup (Fachdienstleitung Allgemeiner Sozialer Dienst), Herr Kaumann (Jugendhilfeplaner), Frau Schneider (Fachberatung ev. Kirchenkreis Altholstein), Herr Mohr (Vertreter der AG78), Frau Pingel (Projektleitung), Frau Sonneborn (Prozessbegleitung und Moderation).

Im Rahmen des Bildungsdialoges der Stadt Neumünster 2017 wurden auf einer trägerübergreifenden, öffentlichen Veranstaltung die Bedarfe der Familien von der Gründung bis zum Übergang der Kinder in eine weiterführende Schule innerhalb der verschiedenen Sozialräume in Neumünster ermittelt. Die Erkenntnisse daraus sind die Grundlage der Planung des Projektes.

Im Verlauf der Projektlaufzeit haben vier bundesweite Akademieveranstaltungen und eine Hospitationsreise in die Schweiz, organisiert von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, stattgefunden. Auf diesen Akademien haben sich Vertreter der Modellkommunen getroffen und Hilfestellung bei der Erarbeitung einer vernetzten Strategie der Frühen Kindheit durch eingeladene Experten erhalten.

Das kommunale Ziel „Jedes Kind wählt, zwischen Geburt und dem Übergang zur Schule, im Kontext seiner Familie, die seinen Bedürfnissen entsprechende Form der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung“ bedeutet, dass in Neumünster jedes Kind in jedem Sozialraum in jede Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle gehen kann, dort vorbehaltlos mit seiner Familie willkommen geheißen wird und nachfolgend eine individuelle, angemessene und gegebenenfalls interdisziplinäre Art der Betreuung organisiert wird.

In Neumünster wurde gemäß dem Ziel: „Horizontale Vernetzung aller Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Familien, sozialräumlich strukturiert und leicht zugänglich“ ein großes, trägerübergreifendes Netzwerk für Familien ins Leben gerufen. Aus diesem Netzwerk heraus hat sich eine Arbeitsgruppe formiert, die das Ziel verfolgt, die Angebote in Neumünster darzustellen und den Familien näher zu bringen. Um dem Ziel „Gleichberechtigte kompetente Unterstützung und Teilhabe aller Familien und Kinder“ näher zu kommen, wurde entschieden, mit vier Kitas in eine Erprobungsphase zu starten, um evaluieren zu können, welche Schritte auf dem Weg zur Inklusion für alle Kitas in Neumünster nötig sein werden und welche Maßnahmen und Mittel hierfür erforderlich sind.

Mit Ablauf der Programmlaufzeit steht das Projekt jetzt vor der konkreten Umsetzung der inhaltlich beschlossenen Maßnahmen.

Die Ziele des Programms haben folgenden aktuellen Sachstand:

- Ziel 1) Die Modelleinrichtungen werden bis 2023 durch die Lenkungsgruppe in der Umsetzung begleitet und die Erkenntnisse den Trägern und der Politik zur Verfügung gestellt. Somit wird eine nachhaltige, sachgerechte Umsetzung sichergestellt.
- Ziel 2) Die Lenkungsgruppe erstellt bis zum Zwischenbericht 2020 ein Konzept, um die Familien bedarfsgerecht und sozialräumlich zu erreichen und zu unterstützen.
- Ziel 3) Die bereits bestehende Arbeitsgruppe erstellt bis zum Zwischenbericht 2020 ein Konzept, um jeder Familie einen schnellen Zugang zu den Unterstützungsmöglichkeiten im Sozialraum zu ermöglichen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Fortführung der Prozessbegleitung, für Fortbildungen im Rahmen von Team-Tagen für die Modell-Kitas sowie für Fachtage für die Netzwerkbildung werden Aufwendungen im Produkt 36501 in Höhe von 12.500,00 € jährlich benötigt. Die Haushaltsmittel werden zur Veränderungsliste für die Haushaltsplanung 2019/20 angemeldet. Für die Folgejahre sind die Haushaltsmittel im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat